



Newsletter 1/2007

Geschäftsstelle ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ elbing@vbbm.de ~ www.vbbm.de

Liebe Mitglieder des vbbm,
hier kommt sie, die neue Ausgabe des vbbm-Newsletters mit Informationen aus dem vbbm und seinen Fachgesellschaften. Ich freue mich über Ihre Rückmeldungen und wünsche viel Spaß beim Lesen

Kerstin Elbing
Geschäftsstelle Berlin

1. Aus der Arbeit des vbbm

November 2006: vbbm unterzeichnet gemeinsame Stellungnahme Stellungnahme zur Stundentafelgestaltung für die Oberstufe

vbbm und vdbiol haben zusammen mit fünf Schwestergesellschaften Ende November 2006 Stellung bezogen zu einer weiteren Stärkung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in der verkürzten Stundentafel des achtjährigen Gymnasiums. Aus Sicht der Fachgesellschaften müssen die Naturwissenschaften gleichrangig neben Deutsch und Mathematik stehen. Weitere Informationen unter: <http://vbbm.de/docs/StellungnahmeStundentafel.pdf>

Januar 2007: Pressemitteilung von vbbm/vdbiol zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz: Gesetz zu Zeitvertragsregelungen im Wissenschaftsbereich nicht ausreichend

vbbm und vdbiol begrüßen das vom Bundestag beschlossene „Gesetz zur Änderung Arbeitsrechtlicher Vorschriften in der Wissenschaft“. Es baut Einstellungshürden ab und ermöglicht Nachwuchswissenschaftlern eine berufliche Perspektive in Deutschland. Kritisch ist jedoch, dass die Ungleichbehandlung von Biologen und Biomedizinern, die in der biomedizinischen Forschung vergleichbare Aufgaben erfüllen, fortgeschrieben wird. Das Gesetz allein reicht nicht aus, um eine Beschäftigung unter den besonderen Bedingungen der Wissenschaft dauerhaft attraktiv zu machen. Pressemitteilung, Umfrageergebnisse und Positionspapier finden Sie auf der Homepage des vbbm (www.vbbm.de).

Januar 2007: vbbm unterzeichnet Petition zu Open Access

Petition for guaranteed public access to publicly-funded research results

Rudi Balling hat als Präsident des vbbm eine Petition an die Europäische Kommission zur Frage des freien Zugangs zu wissenschaftlichen Publikationen unterzeichnet. Weitere Unterstützung ist herzlich willkommen.

Informationen unter: <http://www.ec-petition.eu/>

Und Weiteres aus dem Umfeld...

November 2006: Tierversuchsdaten 2005 erschienen

Anstieg der Tierversuchszahlen

Die Tierversuchsdaten 2005 sind erschienen. Sie belegen, dass im Jahr 2005 in Deutschland insgesamt 2.412.678 Tiere für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendet wurden. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 6,5 %. Auch in anderen europäischen Nachbarstaaten steigt die Zahl der Versuchstiere, was vor allem durch den vermehrten Einsatz von Mäusen verursacht. So war in den letzten Jahren allein bei den transgenen Mäusen eine Steigerung um etwa 50 000 Tiere pro Jahr zu verzeichnen. Der vermehrte Einsatz transgener Tiere geht auf einen erhöhten Forschungsaufwand zur Wirkungsweise einzelner Gene z.B. zur Erforschung menschlicher Erbkrankheiten zurück. Innerhalb der biologischen Grundlagenforschung dagegen, war ein Rückgang um 42.014 Tiere (5,5 %) und bei den toxikologischen Untersuchungen und Prüfungen um 1.562 Tiere (1,0 %) festzustellen.

Informationen unter: http://www.bmelv.de/cln_045/nn_753004/DE/07-SchutzderTiere/Tierschutz/Tierversuchszahlen2005.html_nnn=true

Januar 2007: Ergebnisse der Internetkonsultation liegen vor

Anhörung zur EU-Richtlinie "Laboratory Animals"

Mitte Januar wurden die Ergebnisse der Internet-Konsultation zur Überarbeitung der EU-Richtlinie 86/609/EWG auf den Internetseiten der EU veröffentlicht. Auf den Fragebogen für „interessierte Bürger“ scheinen überwiegend Personen geantwortet zu haben, die dem Einsatz von Tieren in der Forschung ablehnen. An der Expertenbefragung haben sich auch Vertreter von vbbm-Fachgesellschaften beteiligt. Die Auswertung des Expertenfragebogens ist sehr umfangreich und besteht aus langen Tabellen mit Einzelantworten. Sie finden die Auswertungen für beide Fragebögen unter

http://ec.europa.eu/environment/chemicals/lab_animals/background_en.htm

Januar 2007: EU-Ratspräsidentschaft und Start des 7. EU-Forschungsprogramms

Deutsche EU-Ratspräsidentschaft: Neue Impulse für die Forschung?

Der vbbm begrüßt das Engagement der Bundesregierung zur Weiterentwicklung des Europäischen Forschungsraums. Der vbbm ist Kooperationspartner der European BioPerspectives „En Route To The Knowledge-Based Bioeconomy“ im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft, 30.5. -1.6 2007 in Köln.

Informationen unter: <http://www.bioperspectives.org/>

2. Informationen zur Fusion vbbm/vdbiol

Januar 2007: Der VBIO in den Startlöchern

Ziele, Strukturen und Name des neuen „Verbandes Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin“ liegen vor

...und harren ihrer Umsetzung. Die wesentlichen Informationen dazu erhalten Sie in der Mitte Februar erscheinenden Ausgabe von BIOSpektrum. Darüber hinaus werden wir allen Mitgliedern bis Anfang März ein umfangreicheres Info-Paket mit konkreten Entscheidungsvorlagen und Hintergrundinformationen vorlegen. Die Entscheidung soll auf der vbbm-Mitgliederversammlung im Mai erfolgen.

Um dies zu ermöglichen, bittet das Präsidium des vbbm die Mitgliedsgesellschaften herzlich, sich in den jeweils dafür zuständigen internen Gremien mit der Fusion zu befassen, bis Mai zu einem Meinungsbild zu kommen und den jeweiligen Vertreter für die vbbm-Mitgliederversammlung entsprechend zu mandatieren.

Wir werden Sie dafür, wie oben erwähnt, bis Anfang März mit allen Unterlagen ausstatten. Falls Ihre Fachgesellschaft diese aufgrund feststehender Gremientermine bereits zu einem früheren Zeitpunkt benötigt, so geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung. Danke!

Bitte merken Sie sich schon heute den Termin der vbbm-Mitgliederversammlung vor:

31. Mai 2007 am Rande der BioPerspectives.

Für weitere Informationen zur Fusion steht Ihnen die vbbm-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung. Zögern Sie bitte nicht, zum Telefonhörer zu greifen!

3. Tagungsankündigungen:

26. Februar - 2. März 2007, Ettal

3. Spring School Immunology der Deutschen Gesellschaft für Immunologie

Informationen unter: http://www.immunologie.de/AKTUELLE_INFO/SpringSchool/index.htm

7.-10. März 2007, Salzburg Congress am Mirabellgarten

51. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie gemeinsam mit der 12.

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.salzburg2007.org

7.-10. März 2007, Beethovenhalle Bonn

18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik

Informationen unter: <http://www.gfhev.de/de/kongress/index.htm>

14.-17. März 2007, Frankfurt/Main

30. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie e.V.

Informationen unter: www.zellbiologie2007.de

21. -24. März, Marburg

Wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Entwicklungsbiologie

Informationen unter: <http://gfe.uni-muenster.de/>

28.-31. März 2007, Halle/S.

Membrane Interacting Peptides and Proteins

Informationen unter: <http://phys.chemie.uni-halle.de/events/MIPP2007/>

29.03.2007 - 31.03.2007, Mosbach (Baden)

58. Mosbacher Kolloquium der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie zum Thema "Protein and Lipid Sorting in Health and Disease"

Informationen unter: <http://www.gbm-online.de>

10 - 12 Mai 2007, Berlin

Best Practice in Disease, Pest and Weed Management -The State of the Art -

2nd International Symposium jointly organised by the German Phytomedical Society (DPG) and the British Crop Production Council (BCPC). In co-operation with the Faculty of Agriculture and Horticulture (LGF), Humboldt University Berlin, and the Federal Biological Research Centre for Agriculture and Forestry (BBA) Braunschweig and Berlin, Germany
Info: <http://dpg-bcpc-symposium.de/>

30. Mai - 01. Juni 2007, Köln

BIOPerspectives 2007

mit Beteiligung von GBM, VAAM, vbbm und vdbiol
Informationen unter: <http://www.bioperspectives.org>

Darin auch:

31. Mai, Köln

Mitgliederversammlung des vbbm

14. – 16. Juni 2007, Strasbourg (France),

1st Three Countries Joint Meeting - LIVING TOGETHER French Society of Parasitology, German Society of Parasitology (DGP), Swiss Society of Tropical Medicine and Parasitology
Physiopathology of intracellular parasitic diseases

Informationen unter:

http://www.dgparasitologie.de/files/pdf/Three_societies_meeting_strasbourg_2007.pdf

25.-28. Juni 2007, München/Martinsried

14. Arbeitstagung "Mikromethoden der Proteinchemie"

Informationen unter: www.arbeitstagung.de

29. – 30. Juni 2007, Bonn

Cell Adhesion in the Immune system

Symposium veranstaltet vom Bonner Forum Biomedizin

Informationen unter: www.immunology.uni-bonn.de

12.-18. August, Brixen (Italien)

4. DGPF-Proteomics-Summerschool

Informationen unter: www.proteomic-basics/2007

31. August – 4. September 2007, Nürnberg

Third European Congress of Virology (Jahrestagung GfV)

It is supported by National Societies of Microbiology / Virology, notably the Society for General Microbiology (SGM) and by the Federation of European Microbiological Societies (FEMS). The Congress will be the 10th Annual Meeting of the European Society for Clinical Virology (ESCV) and the 17th Annual Meeting of the German/Swiss/Austrian Society for Virology (Gesellschaft für Virologie (GfV)).

Für die Teilnahme am Third European Congress of Virology, vergibt die Gesellschaft für Virologie (GfV) 15 Stipendien an Doktoranden, die Mitglied der GfV sind und sich zur aktiven Teilnahme am Kongress angemeldet haben

Informationen unter: <http://www.eurovirology.org/>

1. – 7. September 2007, Lübeck

Eurocarb (u.a. Glykoproteomics)

05.-08. September, Heidelberg

37. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Immunologie

Informationen unter: <http://www.dgfi.dbkr.de/>

9. – 12. September, Würzburg

DGPF-Proteomics-Workshop: "Für Einsteiger und Interessierte"

Informationen unter: www.protein-ms.de

16. - 19. September 2007, Hamburg

Molecular Life Sciences 2007 - Herbsttagung der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie
mit Beteiligung der GBM-Studiengruppen Bioanalytik, Chemische Biologie, Molekulare Medizin, Molekulare Zellbiologie, RNA Biochemie, Signaltransduktion und Strukturbiologie

Main Topics: Carbohydrate and lipid metabolism, Ion channels and specific drug design, Nuclear signaling and nuclear shuttling, Posttranslational modification, Proteomics, Protein folding, Regulation by small RNAs, Small molecules influencing signalling systems, Supramolecular structures

Studierendenprogramm und Karriereworkshops, Schülerkongress, Tagungskindergarten, Industrieausstellung.

Informationen unter: <http://www.gbm-online.de>

20.-21. September 2007, Münster

9. Nachwuchswissenschaftler-Tagung der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie e.V.

Information: www.zellbiologie.de

21. - 24. September 2007, Köln

100. Jahresversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft

Informationen unter: http://www.dzg-ev.de/de/jahrestagung/2007_koeln_100/2007_koeln.php

09. - 11. Oktober 2007, Hannover

Biotechnika-Messe

mit Beteiligung von GBM, VAAM, vbbm und vdbiol

Informationen unter: <http://www.biotechnica.de>

11.-13. Oktober 2007, Jena

Genetics of Aging

- Annual Conference of the German Society of Genetics

Informationen unter: <http://www.conventus.de/genetics/>

Vorschau 2008

12.-15. März 2008, Marburg

31. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie e.V.

Informationen unter: <http://www.cpb.de/congress/index.php?id=dgz07&L=1>

3.-7. Mai 2008, Berlin

10th European Congress of Endocrinology

Anmeldung und weitere Informationen unter www.ece2008.com

4. Aus den Fachgesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie

Hormonexperten gegen vermeintlich schützende Behandlung des Mädchens Ashley

Die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) hält die medizinische Behandlung des schwerstbehinderten Mädchen Ashley für nicht gerechtfertigt: Das so genannte "Ashley-Treatment" - Hormongaben und die Entfernung von Brustdrüsen und Gebärmutter - seien ethisch und medizinisch nicht vertretbar. Ein solches Vorgehen würde auch zukünftig von der Fachgesellschaft nicht unterstützt. Angesichts des in den vergangenen Wochen viel diskutierten Falles äußert sich der Vorstand der Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie (SPED) der DGE und der Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Endokrinologie (APE) der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) dazu in einer aktuellen Stellungnahme.

Die vollständige "Stellungnahme zum 'Fall Ashley'" erhalten sie unter:

<http://www.endokrinologie.net/download/124Ashley%2008012007.pdf>

Deutsche Gesellschaft für Immunologie

Tag der Immunologie am 29. April

Am 29. April 2007 findet der erste weltweite Tag der Immunologie statt.

Die Deutschen Gesellschaft für Immunologie plant in verschiedenen Städten vielfältige Aktivitäten. So zum Beispiel in Hannover, wo am 27. April ab 11.00 Uhr eine Informationsveranstaltung über Immunologie für Schüler und allgemeine Öffentlichkeit/Patienten angeboten werden.

DIB (Presse-Information vom 17.01.2007)

DIB-Vorsitzender: Tauziehen um Novellierung des Gentechnik-Gesetzes beenden

DIB begrüßt Initiative der FDP-Bundestagsfraktion

„Das monatelange Tauziehen um die Novellierung des Gentechnik-Gesetzes muss beendet werden“, fordert Dr. Bernward Garthoff, Vorsitzender der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie (DIB). „Wir brauchen positive Signale für den Forschungsstandort Deutschland und ein innovationsfreundliches Klima“, so Garthoff. Dazu zähle der Ausbau der Schlüsseltechnologie Grüne Gentechnik, damit Deutschland auf diesem Gebiet weiterhin zur Weltspitze gehört.

Nicht nur die Forschung zur Grünen Gentechnik solle in Deutschland gefördert werden, so die DIB, sondern auch ihre Anwendungen müssten eine echte Marktchance bekommen, anstatt sie politisch zu diskriminieren. Gerade bei nachwachsenden Rohstoffen und immer enger werdenden Energiemärkten könne die Pflanzenbiotechnologie in Deutschland einen großen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit leisten. Der DIB-Vorsitzende begrüßt daher die parlamentarische Initiative der FDP-Bundestagsfraktion mit dem heute vorgelegten Gesetzentwurf. Die Bundesregierung müsse jetzt die Gesetzesinitiative mit Regeln für Forschung und Anwendung der Grünen Gentechnik aufgreifen, betont Garthoff.

Die DIB ist die Biotechnologie-Vereinigung des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) und seiner Fachverbände. Sie vertritt die Interessen von 180 deutschen Biotech-Unternehmen.

Informationen auch im Biotech-Brief unter:

<http://www.dib.org/default2~cmd~shd~docnr~119396~lastDokNr~-1.htm>

Deutsche Zoologische Gesellschaft ***Neuer Vorstand***

Die Deutsche Zoologische Gesellschaft hat einen neuen Vorstand in der Amtsperiode 2007/2008. Neuer Präsident der DZG ist seit dem 1.1.2007 Herr Prof. Dr. Johann-Wolfgang Wägele.

Informationen unter: http://www.dzg-ev.de/de/vorstand/vorstand2007_2008.php

Deutsche Zoologische Gesellschaft, Deutsche Botanische Gesellschaft u. a. ***"Nationale Ausbildungsinitiative Taxonomie"***

Mehrere Fachgesellschaften und Verbände fordern eine "Nationale Ausbildungsinitiative Taxonomie" für Deutschland als gemeinsame Aufgabe für Bund und Länder. Denn: Der schleichende und unbemerkte Verlust an Arten von Tieren, Pflanzen und anderen Organismen durch Umweltzerstörung, Übernutzung, invasive Arten und mangelnde Wertschätzung ist eine globale Katastrophe, die im Gegensatz zur Klimaveränderung irreversible Schäden erzeugt.

An deutschen Hochschulen jedoch erodiert das taxonomische Wissen, Lehrstühle verschwinden, international gesuchter Nachwuchs kann nicht mehr ausgebildet werden. Zum Jahresende 2006 legten mehrere renommierte Fachgesellschaften und Verbände ein gemeinsames Papier vor, das den dringenden Handlungsbedarf für die Verbesserung der Ausbildungssituation von Taxonomen in Deutschland deutlich machte.

Gleichzeitig zeigt die "Initiative Taxonomie: Stiftungsprofessuren für Deutschland" ein eklatantes Problem der durch die sogenannte Föderalismusreform aufgebauten Zuständigkeitschancen für bundesdeutsche Forschungspolitik.

Die Initiative wird getragen von der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (DZG), der Deutschen Botanischen Gesellschaft (DBG), der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS), der Nationalen Kontaktstelle der Globalen Taxonomie Initiative (GTI), dem Verband Deutscher Biologen und biowissenschaftlicher Fachgesellschaften (vdbiol) und dem Naturschutzforum Deutschland (NaFor)

Informationen unter:

<http://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/pages/pdf/TaxonomieStiftgProf.pdf>

Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie ***GBM-Masterpreis erstmals verliehen***

Die GBM vergibt in Kooperation mit Spektrum Akademischer Verlag neu Diplom- bzw. Masterpreise.

Der erste Master-Preis wurde im Rahmen der feierlichen Abschlussfeier des Studiengangs Biochemie an der Ruhr-Universität Bochum an Daniel Filchtinski verliehen. Informationen unter: <http://www.pm.ruhr-uni-bochum.de/pm2006/msg00409.htm>

Das Schülerlabor-Netzwerk Genlabor & Schule ist einer von 365 "Orten" im Land der Ideen 2007.

Die Veranstaltungsreihe 365 Orte im Land der Ideen wurde 2006 von einem breiten Bündnis aus Politik und Wirtschaft initiiert, um die Zukunftsfähigkeit und den Ideenreichtum Deutschlands täglich an einem Ort sichtbar zu machen. Schirmherr ist Bundespräsident Horst Köhler. Mehr als 1.500 kommunale und private Einrichtungen, Vereine, Verbände und Initiativen haben sich bundesweit um die Auszeichnung „Ausgewählter Ort 2007“ beworben. Das von der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM) e.V. betreute Netzwerk Genlabor & Schule wurde ausgewählt, sich mit Aktionen der bundesweiten Netzwerkpartner und einer zentralen Veranstaltung in Kassel am 11. Dezember der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Weitere Informationen: www.genlabor-schule.de, www.land-der-ideen.de

GV-SOLAS

H. Brandstetter, Präsident der GV-SOLAS, weist auf wichtige Neuerungen im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm hin, die nicht nur in Hinblick auf wissenschaftliche Tierversuche von Bedeutung ist: Ethische Überlegungen müssen bereits von Beginn des Antragsstellungsprozesses an einbezogen werden. Eine Präsentation mit näheren Erläuterungen geht allen vbbm-Gesellschaften zu und ist auch in der vbbm-Geschäftsstelle abrufbar.

5. Ausschreibung

VBU-Kooperationspreis 2007 - Preis zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Akademia

Die Vereinigung deutscher Biotechnologie-Unternehmen (VBU) verleiht im Mai 2007 zum ersten Mal den VBU-Kooperationspreis. Der Preis ist eine Auszeichnung für herausragende innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen aus dem Bereich der Life Sciences, die in Kooperationsprojekten von Unternehmen (insbesondere KMU) mit wissenschaftlich-technischen Forschungseinrichtungen entwickelt worden sind.

Die erste Preisverleihung wird auf der „European BioPerspectives 2007“ in Köln stattfinden. Der Kooperationspreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 € dotiert, das zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtung geteilt wird. Die Gewinner erhalten neben dem Preisgeld und einer Urkunde die Möglichkeit, sich im Zuge der Preisverleihung zu präsentieren. Den Gewinnern wird ermöglicht, sich in verschiedenen Print- und digitalen Medien darzustellen. Unter Nennung des Vergabjahres dürfen die Gewinner zudem das VBU-Kooperationspreis-Logo einsetzen.

Bewerben können sich Kooperationspartner (Unternehmen und aus Mitteln der öffentlichen Hand finanzierte wissenschaftlich-technische Forschungseinrichtungen), die zusammen innovative marktrelevante Produkte, Verfahren und Dienstleistungen im Bereich der Life Sciences entwickelt oder bereits am Markt positioniert haben. In diesem Wettbewerb können sowohl Projekte der Auftragsforschung als auch öffentlich geförderte Projekte eingereicht werden. Der Start des Kooperationsprojekts darf max. 5 Jahre zurückliegen.

Einsendeschluß für die Unterlagen ist der 28.02.2007

Weitere Informationen unter: www.v-b-u.org/award

Der nächste vbbm-Newsletter soll Anfang Februar erscheinen. Bitte senden Sie Informationen, Ankündigungen etc. bis

30. März 2007 (Redaktionsschluss)

An die vbbm-Geschäftsstelle. Wir freuen uns insbesondere auch über Kritik und Anmerkungen zur Verbesserung dieses Newsletters. Vielen Dank!